

Mein Freund!

Ich habe, am 24ten März, empfangen
 Ihren Brief vom 8ten. Gott weiß wie viel
 Sie mir antworten für mich sehr zu danken,
 im Herrn zu danken, wo ich mich freige
 in Leipzig die 500fl. auf die H. Baron
 angewandt, wovon ich H. Baron zu
 vertreten bitte. Freylich ist mir Bedacht
 dabey groß, aber ich habe die 500fl. ein
 fimmal mit zu mir in Kauf genommen,
 n. muß also in der Form best. bitten,
 das Geld mag bey mir zu stehen. So
 lange ich auf nichts im Schreiben bin, so
 lange werden ich wieder bey der Forderung
 sein mit, und muß mich wohl mit dem
 Götlichen trösten, wo ich mich nicht
 auf meine alten Tage zu gute habe. Von
 mir habe ich von Sie noch ein
 Lustspiel in 4 Acten, n. eine Opera in
 3 Acten; Ich habe also in früher Jahre ge:
 liefert: 4 große Stücke, 1 Stück, 1 Oper
 und

und 2 Überstüngen so die Sie erhalten auf
nach in der Osterwoche der Randstücken, in der
interessanter Weise: für alle diese würde
ich sehr wenig 250# in natura, oder
dem jetzt verfügbare, ungelangt haben.
Sich wie gesagt, was mit der frischen Länge
Lohn anbietet, so wenn ich sehr sehr (sehr gerne)
so gerne ich dann will.
Ich ich ebenfalls wieder ich weiß Ihnen
als immer weiterhin auf immer.
Wieder mehr ich der pro forma verboten,
während der die Güte ich erhalten.
Mit sehr mit Liebe in der
aufrechter der Sache
Ihre.

als bestimmte
Das Wahlrecht (über meine Octavia) muss mich
in unabhängiger Abhängigkeit! wie auch die
Gesamtheit in die Ligen, besten, um für
unselbstständig —
mein Bayard ist sehr wichtig angekommen? ich
sankte für am 28. Februar, nicht meine
Danks an Sie.





107

An
 den Herrn Hof-**Secretär**
 von **Lehrich**
 im Jacobre Gäßle nro 857 in
 Sitten Rod
 in
 frey. Lusten
Wien



11